


Potenziale des Energieträgers Flüssiggas jetzt voll ausschöpfen (13.02.2018)

Deutscher Verband Flüssiggas zum Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD



Der Deutsche Verband Flüssiggas e.V. (DVFG) begrüßt die Einigung von CDU, CSU und SPD auf einen Koalitionsvertrag, der Wege für eine verstärkte Integration von Flüssiggas in die Energiewende eröffnet. In den im Koalitionsvertrag genannten Bereichen Gebäudesanierung, Mobilität sowie bei der Entwicklung von Speichertechnologien gelte es jetzt, die Potenziale von Flüssiggas voll auszuschöpfen, so der Verband.

Der DVFG bewertet es als positiv, dass CDU, CSU und SPD laut Koalitionsvertrag die Förderung für moderne Brennwertkessel im Rahmen des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms fortsetzen wollen. „Effiziente und emissionsarme Flüssiggas-Lösungen können im Wärmemarkt einen erheblichen Beitrag leisten zur Senkung des CO₂-, Feinstaub- und Stickoxid-Ausstoßes“, bekräftigt der DVFG-Vorsitzende Rainer Scharr. Dass der Koalitionsvertrag für den Bereich Mobilität effizientere und saubere Verbrennungsmotoren explizit als Teil eines notwendigen Maßnahmenbündels benennt, sei richtungweisend. Die neue Bundesregierung müsse strategisch breiter ansetzen und die bereits verfügbaren Optionen wie Autogas stärker einbeziehen, mahnt Scharr: „Diesel-Pkw überschreiten die Schadstoffgrenzwerte mit ihren zu hohen Stickoxidemissionen, Benzinfahrzeuge mit ihrem zu hohen Feinstaubausstoß. Autogas hingegen unterbietet dank seiner sauberen Verbrennung beide Grenzwerte spielend – und stößt zudem über 20 Prozent weniger CO₂ aus als Benzin und Diesel. Damit ist Autogas die optimale Alternative zu beiden konventionellen Kraftstoffen.“ Eine Umrüstungsprämie für Autogas-Fahrzeuge, so der DVFG-Vorsitzende weiter, könne schnell zu messbaren Erfolgen bei CO₂-Reduktion und Luftreinhaltung führen. Das vorhandene Verbraucherinteresse spiegle sich in steigenden Neuzulassungszahlen. Hier wirke auch die gut ausgebaute Infrastruktur von über 7.100 Tankstellen als überzeugendes Argument.

Dass CDU, CSU und SPD Forschungs- und Fördermittel für Speichertechnologien bereitstellen und unter anderem die Markteinführung von Power-to-Gas unterstützen möchten, wertet Scharr ebenfalls als ermutigendes politisches Signal für die Flüssiggas-Branche. „Bei der Weiterentwicklung der Zukunftstechnologie E-Fuels bietet sich Flüssiggas ebenfalls als Partner mit echtem Potenzial an“, betont der DVFG-Vorsitzende.

Energieträger Flüssiggas:

Flüssiggas (LPG) besteht aus Propan, Butan und deren Gemischen und wird bereits unter geringem Druck flüssig. Der Energieträger verbrennt CO₂-reduziert und schadstoffarm. Flüssiggas wird als Kraftstoff (Autogas), für Heiz- und Kühlzwecke, in Industrie und Landwirtschaft sowie im Freizeitbereich eingesetzt.

Quelle: Deutscher Verband Flüssiggas e.V.